

Nora Christina Hofmann

Flexibilitätspotentiale auf Verteilernetzebene

[Flexibility Potential in the Distributor Network.]

Published in German.

In order to balance electricity supply and consumption at any time, flexibility applications are required, especially on the distribution network level. An amendment of the current legal framework is therefore required to encourage distribution network operators to manage bottlenecks. In her study, Nora Christina Hofmann reveals where deficits lie and makes concrete suggestions for change.

Survey of contents

Einleitung

Die Auswirkungen der Energiewende auf den energierechtlichen Regulierungsrahmen
Die Herausforderungen auf der Verteilernetzebene
Forschungsfrage und Gang der Untersuchung

Kapitel 1 – Einordnung der Tätigkeit und Verantwortung der Netzbetreiber im energierechtlichen Kontext

Gesetzlicher und ordnungspolitischer Rahmen für Netzbetreiber
Zweck und Zielbestimmung des EnWG
Zuständigkeit und Verantwortungsbereiche der Netzbetreiber auf der Grundlage der Zweck- und Zielbestimmungen
Ergebnis

Kapitel 2 – Rechtliche, technische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Erschließung von Flexibilitätspotentialen auf der Verteilernetzebene

Einsatz last- und erzeugungsseitiger Flexibilität
Formen der Flexibilitätsbeschaffung
Das Verteilernetz als Schnittstelle zwischen Markt und Netz
Zwischenergebnis
Wechselwirkungen zwischen Flexibilitätsmaßnahmen und Netzausbau
Netzausbau versus Flexibilität?
Gesetzlicher Anknüpfungspunkt
Bewertung
Grundvoraussetzungen für die Digitalisierung und Dezentralisierung
Etablierung neuer Technologien
Schaffung eines intelligenten Markt-Netz-Systems (Smart Market)
Ergebnis

Kapitel 3 – Analyse des Rechtsrahmens hinsichtlich last- und erzeugungsseitiger Flexibilitätspotentiale sowie Änderungsvorschläge

Erweiterung der Befugnisse der Verteilernetzbetreiber
Ausgestaltung der Kaskade – De lege lata
Ausgestaltung der Kaskade – De lege ferenda
Zwischenergebnis
Schaffung regionaler Redispatch- und Flexibilitätsmärkte
Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen
Vergleich marktbasierter Beschaffung versus administrative Beschaffung von Engpassmanagement
Wohlfahrtsökonomische Aspekte marktlicher Beschaffungskonzepte
Zwischenergebnis
Vertragliches Lastmanagement auf der Verteilernetzebene
Flexibilitätspotentiale durch Zuschaltung
Vorschlag einer Verordnung über zuschaltbare Lasten – Mögliche Regelungsinhalte
Einordnung der Kosten zuschaltbarer Lasten im Rahmen der Anreizregulierung
Chancen und Grenzen des § 14a EnWG
Status quo und Implementierungsschwierigkeiten
Rechtsunsicherheit hinsichtlich des Tatbestands des § 14a EnWG
Technische und rechtliche Hindernisse der Datenerfassung und Bilanzierung
Zwischenergebnis und Ausblick
Ergebnis

Kapitel 4 – Kartellrechtliche und entflechtungsrechtliche Herausforderungen und Grenzen bei der Nutzung von Flexibilitätspotentialen auf der Verteilernetzebene

Das Energiekartellrecht im Wandel
Liberalisierung und sektorspezifische Regulierung des Energiemarktes
Auswirkungen der Energiewende auf die wettbewerbsrechtliche und entflechtungsrechtliche Praxis
Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen – Speicherbetrieb auf der Verteilernetzebene



2022. XXII, 337 pages. Energier 32

ISBN 978-3-16-161798-0
sewn paper 89,00 €

ISBN 978-3-16-161832-1
eBook PDF 89,00 €

Entflechtungsrechtliche Probleme bei Speichernutzung durch den Verteilernetzbetreiber
Änderung der Beurteilungsgrundlage durch Art. 36 Elektrizitätsbinnenmarkt-Richtlinie, §§ 11a, 11b EnWG n.F?
Zwischenergebnis und Lösungsvorschlag
Wettbewerbsbeschränkungen durch strategische Minderheitsbeteiligungen – Kooperationen mit Stadtwerken
Entwicklung der kommunalen Energieversorgung
Minderheitsbeteiligungen an Stadtwerken im Überblick
Fusionskontrolle gemäß § 35 ff. GWB
Kartellverbot gemäß § 1 GWB
Ergebnis
Strategisches Verhalten bei marktlicher Engpassbewirtschaftung im Verteilernetz
Kartellrechtlicher Anknüpfungspunkt
Ausbeutungsmissbrauch gemäß Art. 102 S.1, S. 2 lit. a) AEUV und § 19 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 2, § 29 S. 1 GWB
Lösungsmöglichkeiten zur Eindämmung strategischen Bietverhaltens
Ergebnis

Gesamtbewertung und Ausblick

Nora Christina Hofmann Geboren 1992; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Bayreuth mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung; Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl Zivilrecht V Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Bayreuth; Rechtsreferendariat am OLG Bamberg.

Order now:

https://www.mohrsiebeck.com/en/book/flexibilitaetspotentiale-auf-verteilernetzebene-9783161617980?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Phone: +49 (0)7071-923-17

Fax: +49 (0)7071-51104